

# ORDENTLICHE URVERSAMMLUNG

## PROTOKOLL NR. 02/2006

<b>Datum:</b>	Donnerstag, 05. Dezember 2006
<b>Zeit:</b>	18.00 Uhr - 19.20 Uhr
<b>Ort:</b>	Alexander Seiler Saal, Hotel Mont Cervin Palace
<b>Anwesend:</b>	57 Personen, darunter die Gemeinderatsmitglieder: Christoph Bürgin, Gerold Biner, Thomas Abgottspon, Stefan Anthamatten, Ralph Schmidhalter, Walter Willisch
<b>Entschuldigt:</b>	Rafael Biner, Gemeinderat
<b>Fachperson:</b>	Beat Bühlmann, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA, Ryser Ingenieure AG, Bern
<b>Vorsitz:</b>	Christoph Bürgin, Gemeindepräsident
<b>Protokoll:</b>	Werner Biner, Leiter Verwaltung Stv.

## **BEGRÜSSUNG**

*Christoph Bürgin, Präsident*

Gemeindepräsident Christoph Bürgin heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Er macht einen kurzen Rückblick über das, was nach ziemlich genau der ersten Halbzeit dieser Legislatur erreicht wurde und gibt einen Ausblick über die noch anstehenden Projekte.

## **TAGESORDNUNG UND FORMELLES**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

### **Tagesordnung**

1. Begrüssung
2. Formelles
3. Protokoll der Urversammlung vom 08. Juni 2006
4. Voranschlag 2007
  - 4.1 ARA - Schlammbehandlungsanlage - Ausgaben- und Kreditbeschluss
  - 4.2 Gemeindehaus - Um- und Anbau - Ausgaben- und Kreditbeschluss
  - 4.3 Globalgenehmigung
5. Finanzplan 2007 - 2010 - Kenntnisnahme
6. Varia

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind mit der Tagesordnung einverstanden.

### **Formelles**

*Peter Bittel, Leiter Verwaltung*

### **Feststellungen**

- a) Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG). Nach den neuen Gesetzesbestimmungen muss die Budget-Urversammlung vor dem 20. Dezember stattfinden (Art. 7 GemG).
- b) Öffentliche Auflagen: Der Voranschlag und alle übrigen Aufledgedokumente lagen im Vorfeld zur heutigen Urversammlung gesetzeskonform in der Finanzabteilung zur Einsichtnahme auf (Art. 15 GemG).
- c) Zuständigkeiten: Neu braucht der Souverän das Budget nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern kann den Voranschlag global genehmigen (Art. 7 GemG). Die Finanzplanung, welche für mindestens vier Jahre vorgeschrieben ist, wird nach wie vor zur Kenntnis gebracht (Art. 79 GemG).

- d) Tagesordnung: Die Urversammlung darf sich nur über die in der Tagesordnung vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10, Abs. 2 GemG).
- e) Stimmzähler: Als Stimmzähler werden Bruno Imboden des Heinrich und Felix Fux des Adolf Josef gewählt.
- f) Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art. 100 GemG verfasst. Mindestinhalt sind die Zahl der anwesenden Personen, die Tagesordnung, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.
- g) Protokollgenehmigung: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 08. Juni 2006 einstimmig.

## **ARA - SCHLAMMBEHANDLUNGSGEBÄUDE - AUSGABEN- UND KREDITBESCHLUSS**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

### **Einleitung**

Die Kapazitätsgrenzen der Schlammbehandlungsanlage sind bald erreicht. Es muss dringend ein Trennsystem eingeführt und die Anlage muss vergrössert werden. Bei gewissen Wetterlagen sind die Geruchsemissionen für die Bevölkerung und für einen Weltkurort unter aller Würde. Die Arbeitsbedingungen sind für die Angestellten kaum mehr zumutbar.

### **Informationen**

*Beat Bühlmann, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA*

WIESO EIN UMBAU?

- Erreichung der Kapazitätsgrenze
- Erste Anlagengeneration (1982) ist abgeschrieben (natürlicher Erneuerungszyklus)
- Geruchsimmissionen
- bedenkliche Arbeitshygiene

WO SIND HEUTE DIE SCHWACHSTELLEN?

- Zentrifugenprovisorium seit 1998 (tickende Zeitbombe)
- Engpässe für Schlammstapelung bei gesperrter Kantonsstrasse
- geringe Betriebssicherheit (fehlende Redundanz)
- hoher Personalaufwand

#### WAS FÜR EIN KONZEPT IST NOTIG?

- zwei Zentrifugen für Schlammentwässerung
- drei Container (Schlammstapelung)
- Abluftbehandlungsanlage (Wäscher und Biofilter)
- geschlossene Förder- und Lagersysteme

#### WO KOMMT DIE ANLAGE ZU STEHEN?

- Spiss (Teilabbruch/Neuaufbau)
- Umnutzung AWS?
- der definitive Standort wird im Rahmen der Gesamtstudie „Spiss“ festgelegt

#### **Kosten**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

2007:	CHF 0.7 Mio.
2008:	CHF 3.3 Mio.
2009:	CHF 1.1 Mio.
2010:	CHF 0.1 Mio.
Gesamt:	CHF 5.2 Mio.

#### **Beschluss**

Die Versammlung stimmt dem Ausgaben- und Kreditbeschluss im Gesamtbetrag von CHF 5.2 Mio. einstimmig zu.

#### **GEMEINDEHAUS - UM- UND ANBAU - AUSGABEN- UND KREDITBESCHLUSS**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

#### WIESO EIN UM- UND ANBAU?

- Rasante Ortsentwicklung - hohe Anforderungen an die Infrastrukturanlagen und Sicherheit
- fehlende Infrastruktur für Gemeinderat und Kommissionen
- fehlende Räume für die Kundenbetreuung (Diskretion), Mitarbeitende und Ausbildung
- Massnahmen zugunsten älterer und behinderter Menschen (Personenlift, Rollstuhlgängigkeit - gesetzliche Vorgabe)
- Ladenlokal - Kündigung des Mietverhältnisses durch die Mieterin
- Rückgabe einzelner externer Mietobjekte
- konzeptionelle und funktionelle Verbesserungen

## Bautechnische Gestaltung

*Björn Wyss, Leiter Bauabteilung*

Anhand von Präsentationsfolien orientiert der Leiter Bauabteilung über die bautechnische Gestaltung des Projekts.



## Kosten

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

2007:	CHF 1.395 Mio.
2008:	CHF 0.450 Mio.
2009:	CHF 0.335 Mio.

Gesamt:	CHF 2.180 Mio.
---------	----------------

## Beschluss

Die Versammlung stimmt dem Ausgaben- und Kreditbeschluss im Gesamtbetrag von CHF 2.18 Mio. einstimmig zu.

## GLOBALGENEHMIGUNG VORANSCHLAG 2007

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident

### Resultatübersicht

	VA 2007	VA 2006	RG 2005
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	50'712'500	46'059'300	55'780'962.32
Ertrag	49'788'200	45'864'100	55'821'517.80
Ertragsüberschuss	---	---	40'555.48
Aufwandüberschuss	924'300	195'200	---
Abschreibungen VM	5'799'000	5'645'000	5'751'269.95
Cashflow	4'874'700	5'449'800	5'791'825.43
<b>Investitionsrechnung</b>			
Bruttoinvestitionen	8'968'000	7'252'000	6'148'529.75
Investitionskostenbeiträge	805'000	2'940'000	1'015'359.80
Nettoinvestitionen	8'163'000	4'312'000	5'133'169.95
<b>Finanzierung</b>			
Finanzierungsüberschuss	---	1'137'800	658'655.48
Finanzierungsfehlbetrag	3'288'300		

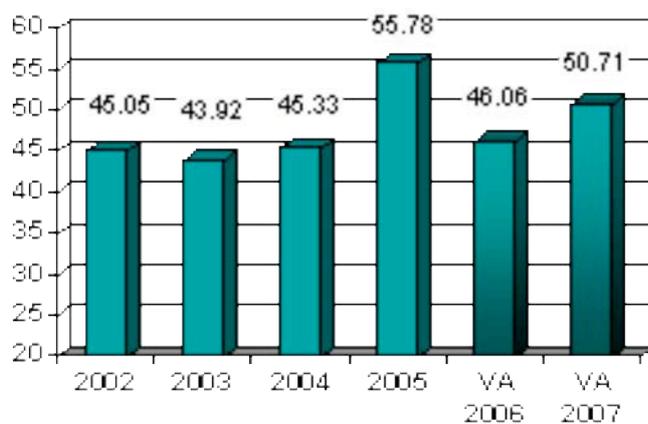
### Grundlagen des Voranschlags

Peter Bittel, Leiter Verwaltung

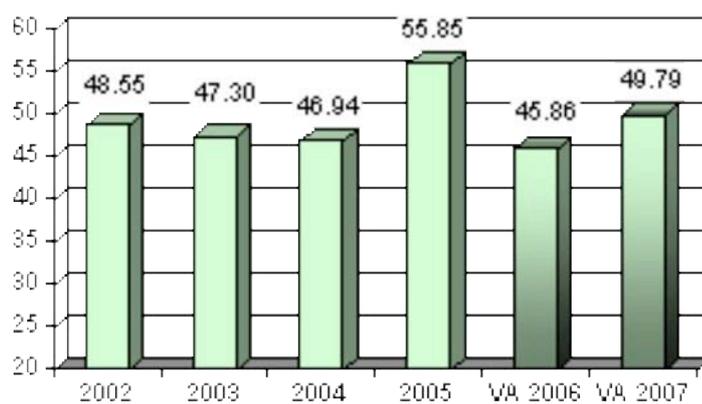
• Steuerkoeffizient	1.3
• Steuerindexierung	150 %
• Hundetaxe (Gemeindeanteil)	120.--
• Kopfsteuer	24.--
• Vergütungszins auf Vorauszahlungen Steuern (vor Fälligkeit)	1 %
• Verzugszins (Steuern und übrige Debitorenforderungen)	4 %
• Zinsgutschrift auf Steuerrückerstattungen	4 %
• Negativer Ausgleichszins (ab allg. Fälligkeitsdatum Steuern)	4 %
• Abschreibungen auf Finanzvermögen (Hochbauten)	2 %
• Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	10 %
• Abschreibungen auf Beteiligungen des VM	10 %
• Abschreibungen auf Mobilien des VM	20 %
• Teuerungsausgleich Personal	1.5 %
• Gebührenanpassungen	keine

Peter-Josef Perren, Leiter Finanzen

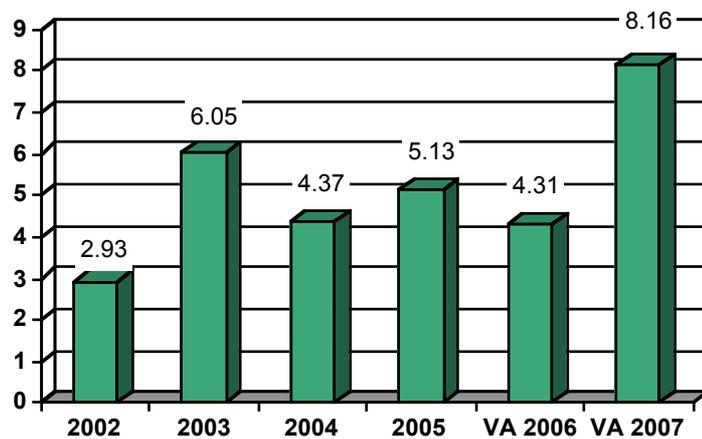
AUFWANDENTWICKLUNG (Mio. CHF)



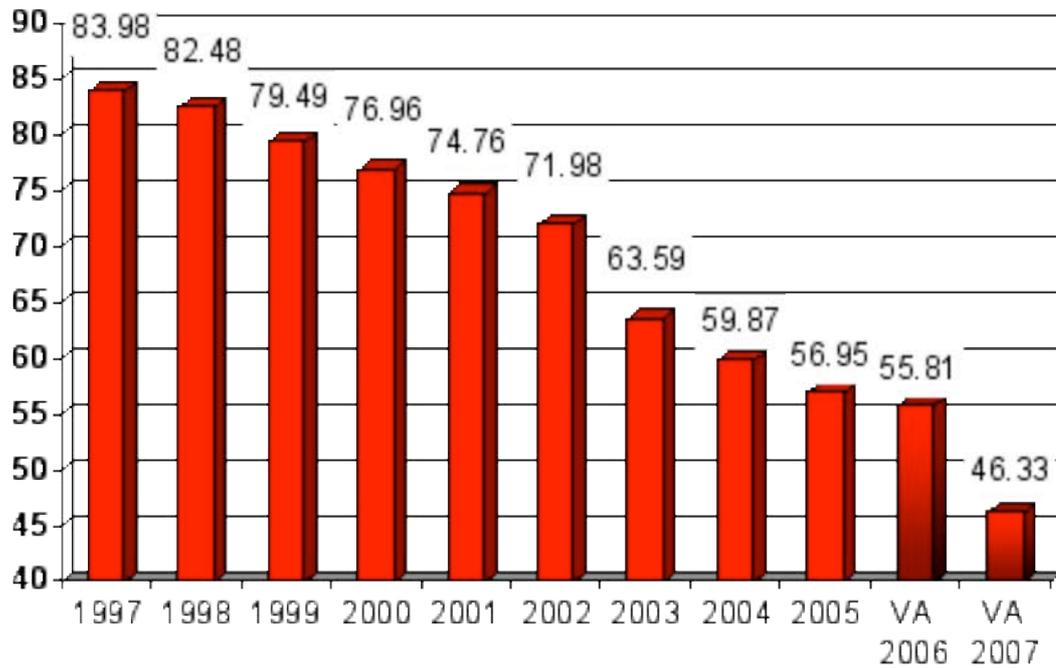
ERTRAGSENTWICKLUNG (Mio. CHF)



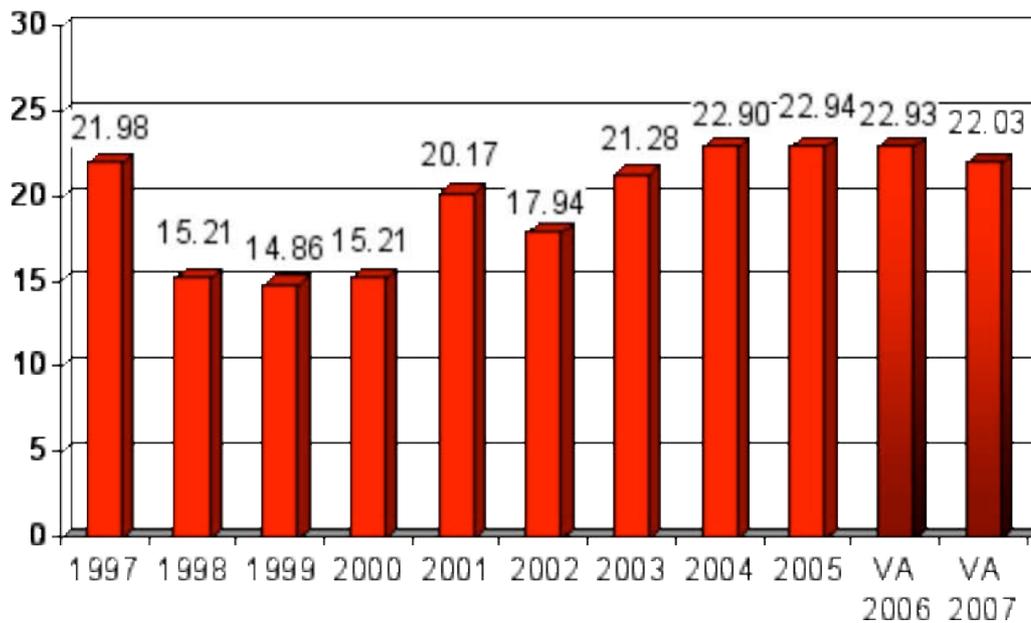
ENTWICKLUNG NETTOINVESTITIONEN (Mio. CHF)



### ENTWICKLUNG MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN (MIO. CHF)



### ENTWICKLUNG EIGENKAPITAL (MIO. CHF)



### Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2007 einstimmig.

## FINANZPLAN 2007 - 2010 - KENNTNISNAHME

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident und Peter-Josef Perren, Leiter Finanzen*

Die gesetzlich vorgeschriebene Finanzplanung ist ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderats. Sie ist rollend und soll mittelfristig einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung des Gemeindehaushalts aufzeigen.

	2007	2008	2009	2010
<b>Aufwand Laufende Rechnung</b>	<b>50'712'500</b>	<b>49'914'250</b>	<b>49'531'500</b>	<b>50'446'550</b>
- Personalaufwand	13'970'400	14'170'400	14'373'400	14'579'400
- Sachaufwand	11'343'600	11'513'600	11'686'600	11'861'600
- Schuldzinsen	1'632'000	1'712'600	1'660'900	1'511'900
- Übriger Aufwand*	17'967'500	16'003'650	15'287'600	16'273'650
- Abschreibungen VM	5'799'000	6'514'000	6'523'000	6'220'000
<b>Ertrag Laufende Rechnung</b>	<b>49'788'200</b>	<b>52'171'000</b>	<b>51'933'400</b>	<b>51'906'200</b>
- Ertrag Laufende Rechnung (ohne Steuern)*	27'066'700	29'566'000	28'893'400	28'421'200
- Steuerertrag	22'721'500	22'605'000	23'040'000	23'485'000
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>-924'300</b>	<b>2'256'750</b>	<b>2'401'900</b>	<b>1'459'650</b>
<b>Cashflow</b>	<b>4'874'700</b>	<b>8'770'750</b>	<b>8'924'900</b>	<b>7'679'650</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>8'163'000</b>	<b>13'319'000</b>	<b>6'646'000</b>	<b>3'457'000</b>
- Investitionen	8'968'000	14'003'000	8'304'000	7'370'000
- Investitionskostenbeiträge	-805'000	-684'000	-1'658'000	-3'913'000
<b>Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-3'288'300</b>	<b>-4'548'250</b>	<b>2'278'900</b>	<b>4'222'650</b>
*) inkl. interne Verrechnungen				

Wegen des hohen Investitionsbedarfs ist nach einer zehnjährigen Schuldenabbauphase im Jahr 2008 wieder ein vorübergehender Nettozuwachs der mittel- und langfristigen Schulden von CHF 4.55 Mio. vorgesehen. Im Jahr 2009 soll der Schuldenabbau fortgesetzt werden - bis auf knapp CHF 45 Mio. im Jahr 2010.

## **VARIA**

### **Kontingentierung Zweitwohnungen**

*Felix Villiger:* Die hohen Neuinvestitionen sind vor allem auf den überbordenden Zweitwohnungsbau zurückzuführen. Es ist zu hoffen, dass ab nächstem Jahr der Bau von Zweitwohnungen massiv eingeschränkt wird - nicht dass die Steuerzahler für die infrastrukturellen Folgekosten aufkommen müssen.

*Christoph Bürgin:* Der Gemeinderat ist sich der Problematik des Zweitwohnungsbaus bewusst. Zur Zeit wird ein neues Zweitwohnungsreglement ausgearbeitet und die Grundlagen für die Einführung einer Kostenanlastungsgebühr erstellt.

## **DANK**

*Christoph Bürgin, Gemeindepräsident*

Der Gemeindepräsident dankt allen anwesenden Personen für die Teilnahme an der Versammlung und für das Vertrauen in den Gemeinderat und die Verwaltung. Ein weiterer Dank geht an die Referenten und an alle, welche zum Gelingen der heutigen Urversammlung beigetragen haben.

Bevor er die Anwesenden zu einem gemeinsamen Apéro einlädt, wünscht der Präsident allen besinnliche Feiertage, gute Gesundheit und eine erfolgreiche Wintersaison.

Werner Biner, Protokollführer

Christoph Bürgin, Gemeindepräsident